

Abfallwirtschaftskonzept

Anfallende Abfälle:

Stoffbezeichnung gem. ÖNORM S 2100 (Abfallkatalog)	Menge in kg / Jahr	Einsatzort / Anfallsort	Übernehmer der Abfälle (Firmenname / Ort)

Gefährliche Abfälle:

Stoffbezeichnung gem. ÖNORM S 2100 (Abfallkatalog)	Schlüsselnummer	Menge in kg / Jahr	Einsatzort / Anfallsort

Übernehmer der Abfälle (Firmenname / Ort)	Entsorgungsintervall

Hinweis:

Als Erzeuger von gefährlichen Abfällen oder Altölen haben Sie diesen Umstand binnen dreier Monate dem Landeshauptmann von Kärnten (Abteilung 15 - Umweltschutz und Technik) zu melden. Aufgrund dieser Meldung erhalten Sie eine Abfall(Altöl-)erzeugernummer zugeteilt.

Abfalllagerung:

Die Abfalllagerung erfolgt in getrennten Behältnissen für

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Gefährliche Abfälle | <input type="checkbox"/> Biogene Abfälle |
| <input type="checkbox"/> Papier | <input type="checkbox"/> Glas |
| <input type="checkbox"/> Kunststoffe | <input type="checkbox"/> Metalle |
| <input type="checkbox"/> Restmüll | |

Müllsammelraum vorhanden: Ja Nein

Wenn ja: Ist er klimatisiert: Ja Nein

Wenn Nein: die Abfälle befinden sich:
 in der Betriebsanlage im Bereich
 auf Fremdgrund im Bereich
 auf öffentlichem Gut

Verpackungsmaterialien werden entsorgt durch:

- Öffentliche Sammelstellen Rückgabe an Lieferanten
 Rückgabe an Lizenznehmer Großanfallstelle für

Abfallwirtschaftliche Maßnahmen:

abfallwirtschaftsbeauftragte Person im Betrieb (Name):

--

Folgende **abfallvermeidende Maßnahmen** werden schon beim Wareneinkauf (z.B. Einkauf in Containern oder wiederbefüllbaren Behältnissen) gesetzt:

Folgende **recyclierbare (wiederverwertbare) Materialien** werden verwendet (z.B. Altpapier als Notizzettel):

Art der **innerbetrieblichen** Abfallverwertung (zB Wiedereinbringung von Altstoffen in den Produktionsprozess):
